

Robert-Bosch-Krankenhaus Klinik für Geriatrie Rehabilitation



Robert-Bosch-Krankenhaus

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

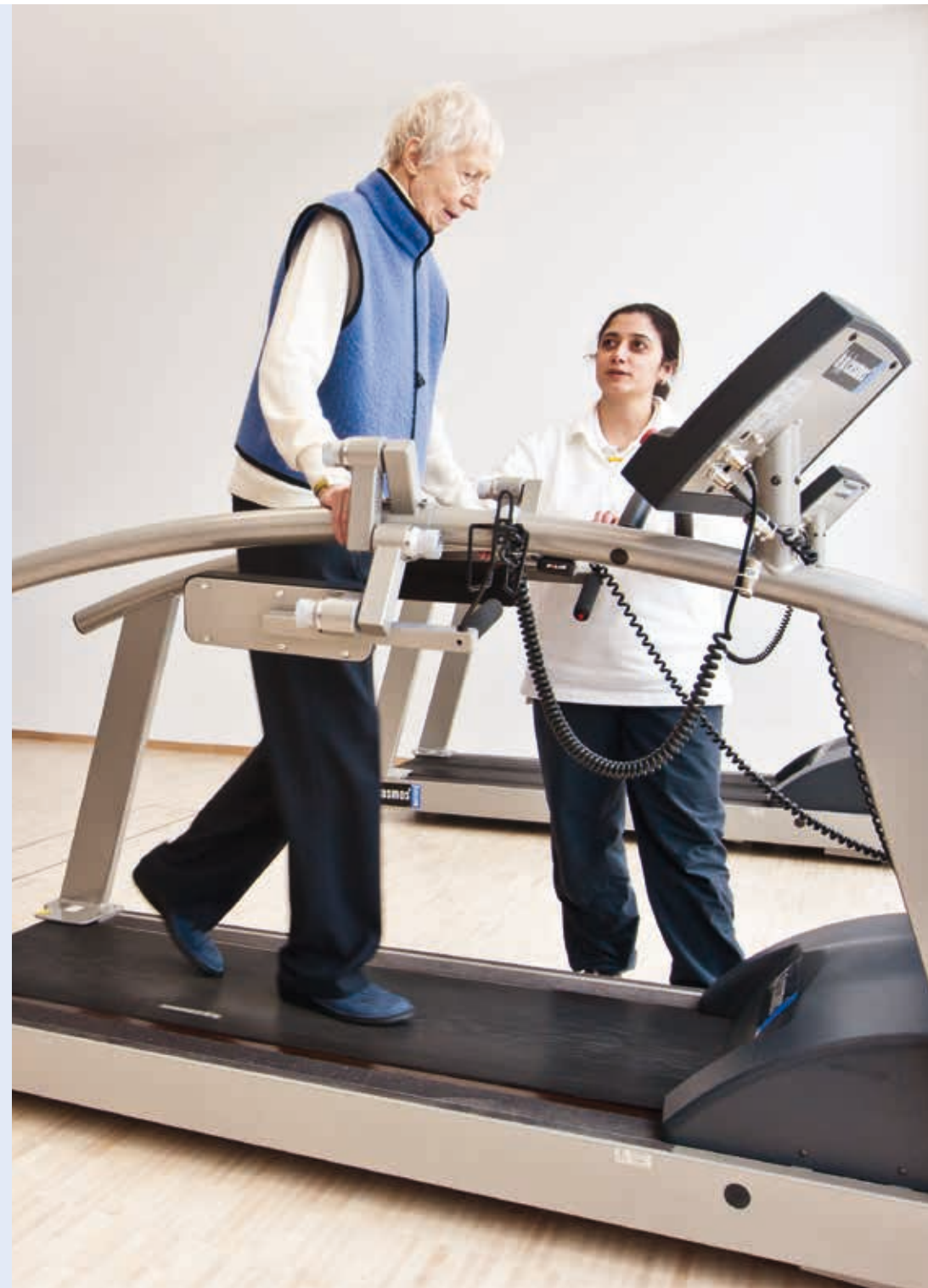
in der Klinik für Geriatrische Rehabilitation am Robert-Bosch-Krankenhaus helfen wir Ihnen, nach einer schweren Krankheit wieder auf die Beine zu kommen. In den meisten Fällen gelingt es nach der Behandlung wieder in die eigene Wohnung zurück zu kehren. Findet nach längerer Krankheit hingegen keine Rehabilitation statt, ist das eine verpasste Chance. Denn durch den gezielten Aufbau und die Kräftigung der körperlichen Grundfunktionen kann Pflegebedürftigkeit in der Tat oft vermieden oder zumindest verringert und der gesundheitliche Gesamtzustand deutlich verbessert werden.

Geriatrische Rehabilitation ist für ältere Patienten vorgesehen, die unter therapeutischer Anleitung Bewegungsabläufe trainieren und üben sollen, regelmäßige ärztliche Überwachung und am Anfang meist auch pflegerische Hilfe benötigen. Häufig befinden sich unsere Patienten gerade in einer schwierigen Lebenssituation, in der wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen. Auf diesem Weg möchten wir Sie begleiten und mit Ihnen gemeinsam ein optimales Therapieprogramm zusammenstellen. Durch die Zusammenarbeit mit den Akutabteilungen des Robert-Bosch-Krankenhauses können wir eine hochwertige diagnostische und therapeutische Betreuung sicherstellen.

Geriatrische Rehabilitation gelingt am besten gemeinsam. Dabei kommt es auf die Motivation des Patienten und seine Ziele für die Behandlung an. Rehabilitation soll Freude machen. Darum haben wir spezielle Angebote entwickelt, die auch unterhaltsam und kurzweilig sind. Darüber hinaus ist für den Verlauf der Rehabilitation die Einbeziehung der Familie, wann immer möglich, äußerst hilfreich. Im Sinne unseres Stifters Robert Bosch d.Ä. ist es uns wichtig, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu nutzen, deshalb arbeiten wir an vielen Forschungsprojekten zum Älterwerden mit. Nur so bleiben wir eines der führenden Rehabilitationszentren in Deutschland.



Prof. Dr. Clemens Becker
Chefarzt der Klinik für
Geriatrische Rehabilitation



Behandlungsschwerpunkte



Um sich bewegen zu können, benötigt der Mensch Balance, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit. Mobil sein im Alltag hängt von vielen Faktoren ab. Die individuelle Ausprägung dieser Fähigkeiten wird bei der Aufnahme von den Therapeuten, dem Pflegepersonal und den Ärzten geprüft und eine darauf zugeschnittene Therapie zusammengestellt. Das Programm wird im Team sorgfältig abgestimmt und behutsam aufgebaut.

Wir wollen Sie fördern, aber nicht überfordern. Ihre Sicherheit ist uns wichtig. Regelmäßig werden die Therapiefortschritte im Team erörtert. Die Inhalte der Übungen werden in den Alltag integriert, wobei Sie jederzeit auf die fachliche Unterstützung der Pflegemitarbeiter zählen können. Wir klären ab, ob Sie Hilfsmittel zur Alltagsbewältigung benötigen. Diese werden von uns, falls erforderlich, verordnet und deren Anwendung

mit Ihnen eingeübt. Gemeinsam überlegen wir, wie Sie gegebenenfalls nach der Rehabilitation in Ihre Wohnung zurückkehren können. Dies vorbereitend zu unterstützen ist unter anderem die Aufgabe der Ergotherapie und der Pflegekräfte.

Unsere Stärke ist, dass wir altersmedizinische, internistische, neurologische und orthopädische Experten in unserem Team vereinen und daher nahezu alle wichtigen Begleiterkrankungen des Alters mit hoher Kompetenz mitbehandeln können.

Unsere Behandlungsschwerpunkte sind unter anderem die gezielte Rehabilitation

- ... nach Schlaganfallerkrankungen (akutes Stadium und frühere Erkrankung)
- ... nach Knochenbrüchen der Beine (Oberschenkelhalsbruch), Arme, Wirbelsäule und des Beckens
- ... nach Knie- und Hüftgelenkersatz

sowie

- ... Aufbautraining nach schweren Operationen (z. B. Darmchirurgie) oder internistischen Erkrankungen (z. B. Lungenentzündung)
- ... Training nach Operationen an Herzklappen oder Herzkranzgefäßen
- ... Prothesenversorgung nach Amputation
- ... Parkinsonerkrankung und andere neurologische Störungen



Therapieangebote



In der modernen Rehabilitation für ältere Menschen sind fachliches Knowhow, die Erfahrung und das Feingefühl der Therapeuten und Pflegemitarbeiter von großer Bedeutung. Selbstverständlich beherrschen unsere Therapeuten alle üblichen Therapieverfahren, die in der geriatrischen Rehabilitation zur Anwendung kommen. Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Sporttherapie und physikalische Therapie sind wichtig; auch die Ernährungsberatung und die psychologische Unterstützung spielen bei uns eine große Rolle.

Daneben kommen zunehmend spezielle Übungsgeräte und modernste Technik zum Einsatz. Viele der gerätegestützten Verfahren wurden im RBK weiterentwickelt und optimal an die Rehabilitation älterer Menschen angepasst.

In der Einzel- und Gruppentherapie werden die nach Krankheit oder Operation geschwächten Fähigkeiten des Patienten durch regelmäßiges Üben gestärkt beziehungsweise wiederhergestellt mit dem Ziel, diese in die Abläufe des Alltags zu übertragen.



Beispiele moderner Therapieverfahren an unserer Rehabilitationsklinik

- ... Einsatz von Therapierobotern
- ... Laufbandtherapie mit Gewichtsentslastung
- ... Biofeedbacktraining bei Balanceproblemen und Schwindel
- ... Gleichgewichtstraining im Bewegungsbad
- ... Training mit virtueller Realität
- ... Schlucktherapie
- ... Differenzierte Sprachtherapie
- ... Qi-Gong und Tai Chi Chuan

Unterstützungsangebote

Psychologische Beratung

Die psychologische und psychiatrische Begleitung ist bei schweren Erkrankungen älterer Menschen besonders wichtig. Viele leiden unter Angst vor der Zukunft oder sind niedergeschlagen. Nicht wenige Patienten haben

Konzentrationsstörungen oder Gedächtnisprobleme nach einer Operation oder einem Schlaganfall. Dafür ist unser Psychologischer Dienst da. Wir lassen Sie nicht allein und helfen Ihnen, bestmöglich wieder ins Gleichgewicht zu kommen.

Patientenkoordination

Nach einer schweren Krankheit tauchen häufig Fragen und Probleme auf. Für die Rückkehr in die eigenen vier Wände sind eventuell Vorkehrungen zu treffen. Vielleicht sind ambulante Unterstützungsdienste im hauswirtschaftlichen oder pflegerischen Bereich zu organisieren. Manchmal muss ein Antrag zur Einstufung in die Pflegeversicherung gestellt werden. Möglicherweise ist ein Platz in einem Pflegeheim zu organisieren oder es ist eine Betreuung oder Vollmacht erforderlich. In allen diesen Belangen beraten Sie unsere Patientenkoordinatoren.

Seelsorge

Die evangelische und katholische Krankenhausseelsorge bietet Ihnen unabhängig von Religions- oder Konfessionszugehörigkeit ihre Begleitung und Hilfe an. Unsere Kapelle steht allen Patienten immer offen. Auch zu den Gottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen.



Organisation und Kontakt



Die Rehabilitation älterer Menschen ist eine Pflichtleistung der Krankenkassen. Die Kostenübernahme muss bewilligt werden, wenn

- ... eine rehabilitationsfähige Diagnose vorliegt,
- ... der Patient motiviert ist,
- ... ein realistisches Rehabilitationsziel benannt und erreicht werden kann.

Meist wird zunächst von der Krankenkasse eine Zeit von circa drei Wochen

zugesagt. In der zweiten Woche wird vom Team und Patienten gemeinsam erörtert, ob Fortschritte des Gesundheitszustandes erreicht wurden und ob die geplante Zeit für den Patienten sinnvoll ist. Unter Umständen ist eine frühere Entlassung möglich oder eine Verlängerung angebracht. Eine sinnvolle Alternative zur stationären Weiterbehandlung kann auch die ambulante Rehabilitation in unserer Tagesklinik sein .

Ausführliche Informationen zu diesem Angebot finden Sie auch in unserer Broschüre „Ambulante Geriatrische Rehabilitation in der Tagesklinik“, die Sie gerne von uns erhalten. Jeder Verlängerungsantrag wird vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen geprüft und muss von der Krankenkasse bewilligt werden. Bei Fragen zum Bewilligungsverfahren beraten wir Sie gerne.

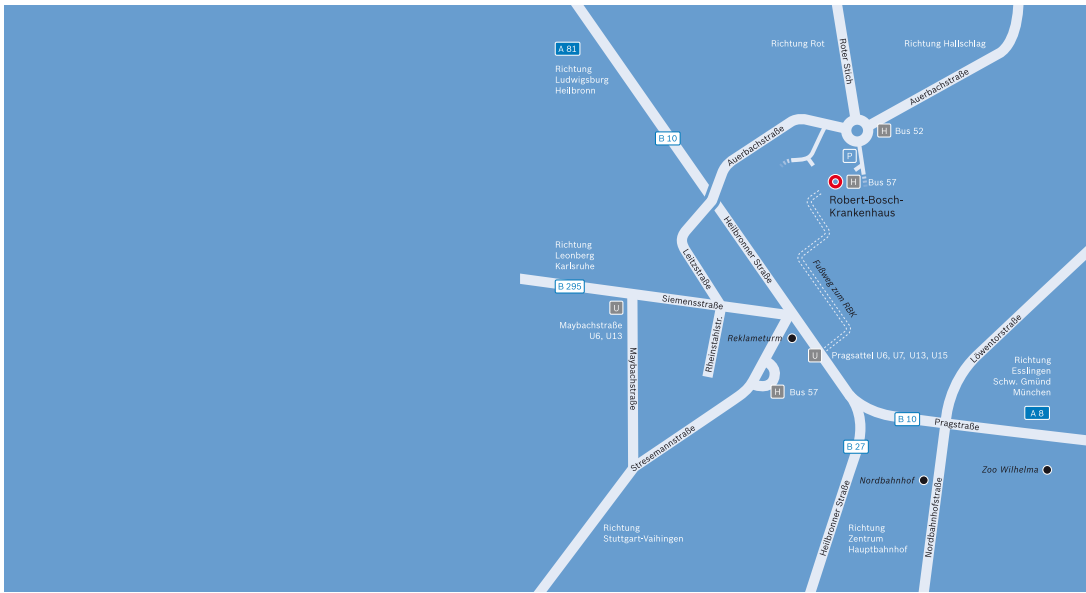
Die Mehrzahl der Patienten wird mit dem Krankenwagen zur Rehabilitation gebracht. Da der weitaus größte Teil am Ende der Behandlung wieder gehfähig ist, ist der Rücktransport individuell zu regeln. Falls erforderlich sind wir Ihnen bei der Organisation des Transports - in seltenen Fällen auch eines Krankenwagens - behilflich.



[Anmeldung und Kontakt](#)
Sekretariat der Klinik für Geriatrische Rehabilitation am Robert-Bosch-Krankenhaus

Daniela Hoffmann und Ulla Heinicke
Montag bis Donnerstag 8 - 16.30 Uhr
Freitag 8 - 16 Uhr

Telefon 0711/8101-3101
Telefax 0711/8101-3199
reha@rbk.de



So finden Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahn-Linien U7 Richtung Mönchfeld, U6 Richtung Gerlingen oder U15 Richtung Zuffenhausen bis zur Haltestelle Pragsattel. Von dort weiter mit der Buslinie 57 Richtung Burgholzhof bis zur Haltestelle Robert-Bosch-Krankenhaus.

Mit dem Auto

Über B 10 oder B 27 bis zur Kreuzung Pragsattel. Dort in die Siemensstraße/ B 293 Richtung Calw/Leonberg abbiegen. Nach etwa 100 m an der ersten Ampel rechts in die Leitzstraße einbiegen und dem Straßenverlauf über die Auerbachbrücke folgen. Am Kreisverkehr rechts in das Klinikgelände einbiegen. Parkmöglichkeiten im klinikeigenen Parkhaus.

Robert-Bosch-Krankenhaus
 Klinik für Geriatrische Rehabilitation
 Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart
 Telefon 0711/8101-3101
 Telefax 0711/8101-3199
 reha@rbk.de, www.rbk.de

Eine Einrichtung
 der Robert Bosch Stiftung